

Die Themen der GRÜNEN im Gemeinderat

1. Stadtentwicklung	2
Wachstum - Qualität statt Quantität	2
Finanzen - nicht auf Sand bauen	2
Klimaveränderung – die Zukunft wird heiß und trocken.....	3
Flächenverbrauch - lassen wir unseren Nachkommen noch etwas übrig	3
2. Leben und Arbeiten	3
Wohngebiete	3
Gewerbegebiete	4
Ortskernsanierung	4
Ortsmitte	4
Neugestaltung Gebersheimer Straße	4
Geschäfte, Ärzte	4
Landwirtschaft	4
3. Städtische Versorgungsnetze	5
Stadtwerke – Energieversorgung.....	5
Wasser – Abwasser - Wasserverbrauch.....	5
Katastrophenschutz	6
Bürgerservice	6
4. Mobilität	6
Autoverkehr - Verkehrsberuhigung	6
ÖPNV	6
Radwege	7
Fußgänger	7
Parken	7
Autobahn	7
5. Natur, Landschaft und Artenvielfalt.....	7
Artenschutz.....	7
Wald	8
6 . Soziale Einrichtungen	8
Kinderbetreuung, Kindergärten.....	8
Schulen.....	9
Jugendliche	9
Leben und Wohnen im Alter	9
Bildungsangebote für alle	9
Integration und Teilhabe	10
Kultur	11
Freizeit.....	11
Was uns noch wichtig ist:	12

Präambel

Wir Grünen in Rutesheim engagieren uns seit Jahrzehnten für die Zukunft unseres Ortes und die Zukunft unserer Kinder.

Wir arbeiten mit an den Zielen der Grünen im Bund, Kreis und Regional und spiegeln unser Tun und die Entwicklungen auf kommunaler Ebene zurück. Unsere obersten Ziele sind zugleich Leitfaden für das politische Handeln auf kommunaler Ebene:

- Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen
- soziale Gerechtigkeit
- zukunftsbeständige Ökonomie
- Friedliches Zusammenleben

Getreu dem Motto des Rutesheimer Stadtentwicklungsplanes (STEP):
Miteinander-Füreinander

1. Stadtentwicklung

Wachstum - Qualität statt Quantität

Unsere Vision ist es, dass sich Rutesheim in eine Kleinstadt weiterentwickelt,

- die gemeinwesenorientiert, klimagerecht und energieautark ist und alles an erforderlicher Infrastruktur bietet, die nötig ist. Wo man sich kennt und sich trifft,
- in der die Einwohnerzahl nur moderat steigt,
- mit Ortsteilen, die fest dazugehören und doch ihren eigenen Charakter bewahren,
- mit einem breit aufgestellten Gewerbe und einer Landwirtschaft für die lokale Versorgung,
- die Lebensmittelpunkt für Jung und Alt, ortsansässige und zugewanderte Menschen ist,
- in der gelebt, gearbeitet, eingekauft und die Freizeit verbracht wird, in der die Menschen sozial eingebunden sind,
- in der alle Bundesförderungsmittel ausgeschöpft werden

Finanzen - nicht auf Sand bauen

Die Finanzen basieren neben den üblichen Zuweisungen und kommunalen Steuern zu einem Großteil aus Grundverkäufen.

Wir wollen dies ändern und dafür Sorge tragen, dass neue Einnahmequellen erschlossen werden, z.B.

- neue Fördermittel akquirieren
- die neu gegründeten Stadtwerke arbeiten wirtschaftlich,
- die Kommune sich als Dienstleister versteht,
- sich neue Dienstleister und innovative Technologien ansiedeln

- Ausgaben priorisieren, neben der Grundversorgung und Instandhaltung der Infrastruktur hat alles Vorrang, was dem Schutz von Umwelt und Klima und dem guten und friedlichen Zusammenleben dient.

Klimaveränderung – die Zukunft wird heiß und trocken.

Die Klimaveränderung betrifft Rutesheim durch Trockenheit, viele Tage über 30°C, zunehmende Wasserknappheit, Stürme und Starkregenereignisse. Das alles sind existenzielle Bedrohungen. Um den Prozess zu verlangsamen und gleichzeitig die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten ist Vorbeugung anstatt Schadensbegrenzung das Mittel der Wahl.

Unsere Ziele sind

- die Stadt mehr zu begrünen am Busbahnhof, an Fassaden, am Marktplatz und Rathaus, eine aktive Entsiegelung von Verkehrsflächen
- Trinkbrunnen in der Stadt einzurichten
- Einsparen von Wasser und Energie (z.B. Sparlampen, Ampeln, Altbau...)

Die Zukunft unserer Wasser- und Energieversorgung ist ein wichtiger Baustein und muss vor Ort gelöst werden. Das wird gewaltige Anstrengungen erfordern.

Flächenverbrauch - lassen wir unseren Nachkommen noch etwas übrig

Wir wollen unseren Nachkommen genug Gestaltungsraum hinterlassen und wir sind dafür verantwortlich, dass auch unsere lebendige Umwelt noch genug Lebensräume hat.

- Deshalb stehen wir für Innenentwicklung vor Außenentwicklung.
- Lücken schließen,
- Leerstände finden und beleben

2. Leben und Arbeiten

Wohngebiete

Wir unterstützen,

- dass Anreize geschaffen werden für ökologisches/ressourcen- bzw. energieeffizientes Bauen und sanieren
- innovative Wohnkonzepte (Mehrgenerationenhaus Bosch-Areal.....)
- Verdichtung des Wohnraums
- Priorisierung von Mehrfamilienhäusern
- Gemeinwesen- und Gemeinwohlorientierung
- dass bei Baumaßnahmen Extremwetterereignisse beachtet und miteingeplant werden
- eine klimarelevante Sanierung bei öffentlichen Gebäuden
- die Entsiegelung von Parkplätzen und Verkehrsflächen
- dass künftige Neubaugebiete verkehrsberuhigt geplant werden (Share spaces)
- öffentliche Plätze und Grünanlagen ausgebaut werden
- eine kinder- familienfreundliche Vergabe von Grundstücken der Gemeinde
- eine soziale Förderung von Neubaugebieten von mind. 50 %

Gewerbegebiete

- Wir streben eine gezielte Ansiedelung von personalintensiven Betrieben und Dienstleistern an.
- Wir unterstützen Start-ups und innovative Unternehmen.
- Bei der Ansiedlung neuer Gewerbegebiete fordern wir ökologisch sinnvolle und nachhaltige Anlagen.
- Wir halten die beschlossene Erweiterung des Porsche-Geländes (Schertlenswald-Süd) für einen Fehler. Das bisherige Werksgelände ist ein Beispiel für unnötigen Flächenverbrauch; 50 % der Fläche sind ebenerdige Parkplätze.

Ortskernsanierung

Ortsmitte

- Wir stehen für einen guten Branchenmix mit einem vielfältigen und bedarfsgerechten Warenangebot im Ortskern. Er ist Voraussetzung für ein lebendiges Zentrum, wo bummeln, verweilen und einkaufen Freude macht.
- Wir sind offen für innovative Konzepte
- Wir engagieren uns für die Pflanzung von Bäumen, um Schattenbereiche zu schaffen für eine kühlere Stadt.

Neugestaltung Gebersheimer Straße

- Zwischen Friedhof und Flachter Straße entsteht eine attraktive Wohnstraße mit viel Grün und Raum für Anwohner und Fußgänger und Radfahrer.

Geschäfte, Ärzte

- Wir unterstützen die Ansiedlung eines Ärztehauses oder eines medizinischen Versorgungszentrums
- In Rutesheim fehlen noch Hausärzte und ein Kinderarzt.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist die Lebensgrundlage für die Menschen, deshalb engagieren wir uns

- für die Stärkung der ökologischen Vielfalt auf den landwirtschaftlichen Flächen der Stadt
- dafür, dass landwirtschaftliche Flächen der Stadt vorrangig an Bio-Betriebe verpachtet werden
- dass die Landwirte bei der Vermarktung ihrer Produkte durch die Stadt unterstützt werden
- dafür, dass die Landwirtschaft im Einklang mit der Natur arbeitet.
- dass die Ackerflächen nicht verunreinigt werden und die Landwirte hier Gehör finden

3. Städtische Versorgungsnetze

Stadtwerke – Energieversorgung

Wasser, Strom und Wärme gehören zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Die Stadt hat die Aufgabe die Menschen damit in ausreichendem Maß zu versorgen. Deshalb stehen wir für

- den Ausbau von Photovoltaik, Blockheizkraftwerken, Solarenergie und Windkraft,
- ein Energiemanagement für kommunale Liegenschaften
- die Sanierung der Elektroheizungen in den öffentlichen Gebäuden
- ein fortschrittliches Energiekonzept im neuen Baugebiet auf der Steige („3-Liter-Haus“)
- die Unterstützung der Stadt bei der Ansiedlung von Gewerbe für die alternative Energiegewinnung
- Fördermaßnahmen- und Mittel um die Ziele zu erreichen
- die personelle Erhöhung in den Stadtwerken
- die Anmietung von Dachflächen durch die Stadtwerke

Wasser – Abwasser - Wasserverbrauch

Das Niederschlagswasser soll durch Versickerung zur Neubildung des Grundwassers beitragen und nicht in die Kanalisation abfließen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- mit der gesplitteten Abwassergebühr der Anreiz für Entsiegelung und Versickerung weiter gestärkt wird
- in allen neuen Bau- oder Gewerbegebieten die getrennte Entwässerung des Regenwassers und des Abwassers geplant und umgesetzt wird.
- an bestehenden Gebäuden wo möglich das Wasser durch die Umleitung des Regenrohres auf unversiegeltes Gelände erfolgt.
- Das Wassersparen und die Regenwasser–Nutzung in die Satzung der Betreiber der Wasserwerke verankert werden. Langfristige, ökologische Vorteile haben Vorrang vor kurzfristigen betriebswirtschaftlichen Überlegungen.
- der Umbau des Wassernetzes in ein Trennsystem „Trinkwasser - Brauchwasser – Abwasser“ konsequent vorangetrieben wird
- die Regenwassernutzung für Toilette/Waschmaschine gefördert wird
- das Grauwasser aus Dusche und Waschbecken für die Toilettenspülung und als Gießwasser genutzt wird
- Zisternen gefördert werden
- die Frisch-Wassergebühr gehoben wird und Senkung der Gebühren für Niederschlagswasser, wenn Zisternen oder Ableitungen von Regenwasser vorhanden sind

Katastrophenschutz

Wir möchten auf die klimatischen Veränderungen gut vorbereitet sein und die Bevölkerung rechtzeitig warnen und schützen vor starken Wetterereignissen. Deshalb fordern wir die konsequente Umsetzung

- für die finanzielle Förderung von Zisternen und der Entsiegelung von Verkehrsflächen
- vom weiteren Ausbau der Regenüberlaufbecken
- pflanzen von Hecken und Bäumen für den Windschutz
- Ausbau der Warnsysteme für alle Bürger (nicht nur Mobilphone)
- den Katastrophenschutz bei allen baulichen Maßnahmen miteinplanen
- für Katastrophen-Schutzplänen (Wind, Seuchen, Stromausfall, etc.)
- und setzen uns ein für eine autarke Versorgung der Schulen und Sporthallen mit Wärme und Strom als Zufluchtsort für unsere Bürger*innen im Katastrophenfall

Bürgerservice

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Mitarbeiter des Bürgerbüros als Dienstleister für die Menschen in der Gemeinde sehen.

Der Bürgerservice sollte digital erfolgen können.

Er soll aber auch Anlaufstelle für Menschen sein, die Hilfe beim ausfüllen von Formularen und Anträgen benötigen.

4.Mobilität

Autoverkehr - Verkehrsberuhigung

Für uns ist wichtig, den Verkehr in der Stadt zu beruhigen, deshalb stehen wir ein für:

- Einen weiteren Ausbau der Car-Sharing Initiative
- nette Passagen und Abkürzungen, die nur zu Fuß begehbar sind.
- Spielstraßen an Schulen, Kindergärten und sehr engen Straßen, wo auch Tempo 30 schon zu schnell ist.
- Konsequente Umsetzung von Tempo 30 innerorts durch ansprechende bauliche Maßnahmen, wie Auf-Pflasterungen, Baumscheiben, Verschwenkungen.
- Einbahnstraßen oder „Anlieger frei“ Straßen um den Schleichverkehr zu verhindern
- für die tatsächliche Lärmmessung, vor dem Start neuer Entwicklungen / Baumaßnahmen

ÖPNV

Wir setzen uns ein für

- den kostenlosen Nahverkehr
- Ausbau der Busverbindungen nach Leonberg, Renningen, Malsheim und Heimerdingen,

- ein vollständiges Netz von Bus-Haltestellen in ganz Rutesheim, niemand ist weiter als 500 m zur nächsten Haltestelle unterwegs.
- Ausbau des Bürgerbus-Angebots
- die Erweiterung der P&R Plätze, sie sind ständig belegt

Radwege

Einen großen Anteil zur Beruhigung unserer Straßen und des Lärms sind die Radfahrer und Fußgänger. Deshalb fordern wir:

- den Ausbau der Fahrradwege, orientiert am Bedarf der Radfahrer, ausgerichtet auf die wichtigen Ziele : Schulzentrum, Sportanlagen, Ortsmitte, Einkaufsmärkte, Friedhof.
- Erweiterung gut geplanter Fahrradstellplätze an den Zielorten (z.B. P&R)
- Einen Radweg entlang der heutigen Hauptverkehrsstraße, evtl. Alternativen auf Nebenstraßen suchen
- Radwege durch alle neuen Baugebiete und das Bosch-Quartier

Fußgänger

Wir engagieren uns dafür, dass

- in der Stadt Sitzbänke mit Lehne in ausreichender Zahl aufgestellt werden
- die Gehwege überall barrierefrei gestaltet werden
- genügend Fußgängerüberwege vorhanden sind

Parken

- Wir fordern einen dynamischen Stellplatzschlüssel in der Stadt-Satzung

Autobahn

- Wir unterstützen die Verwaltung bei der Forderung an den Bund ein Tempolimit am Autobahnabschnitt Rutesheim einzuführen

5. Natur, Landschaft und Artenvielfalt

Artenschutz

Der Schutz der Landschaft ist gleichzeitig auch Artenschutz, darum setzen wir uns dafür ein

- das Ortsbild von Rutesheim mit den Obstwiesen durch geeignete Maßnahmen zu erhalten z. B. durch Ansiedlung eines Schäfers, Unterstützung der Besitzer bei der Verpachtung an Landwirte,
- wo möglich, sollten die zerschnittenen Naturräume wieder miteinander verbunden werden, um die verbleibenden Biotope qualitativ aufzuwerten.
- In Zusammenarbeit mit PLENUM (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung) sollen Strategien zur Vermarktung von Saft und Obst entstehen, damit die Streuobstwiesen wieder eine Zukunft haben.

Wald

Der Wald stabilisiert Klima- und Wasserhaushalt, er ist CO₂-Speicher, ist ein Erholungsort für die Menschen und nutzt der Stadt als Ausgleichsmaßnahme. Unsere Ziele sind:

- Umbau des Waldes in einen standortgerechten hitzeverträglichen Buchen-Mischwald mit einer naturnahen Bewirtschaftung mit dem Ziel der ÖKO-Zertifizierung (FSC) FSC® steht für „Forest Stewardship Council®“. Es ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft.
- eine stärkere Beachtung der ökologischen Funktionen und der Erholungsfunktion für die Menschen. Dazu gehören Einrichtungen wie der Trimm-dich–Pfad, Nordic-Walking Parcours, Waldseilgarten, ausgewiesene Reitwege, aber auch Waldlehrpfade,
- einige ausgewählte Waldflächen völlig aus der Bewirtschaftung herausnehmen und sich selbst überlassen, zur Förderung der Biodiversität
- Das Totholzkonzept der Gabl, mit seinen Waldrefugien und Habitat -Bäumen soll weiter ausgebaut werden.
- Erhalt und Erweiterung des Naturschutzgebietes Dickenberg-Feuerbacher Heide
- Der Schutz der Waldränder ist uns wichtig, sie sind ein besonderer Bereich des Waldes und beherbergen besonders viele Arten,

6 .Soziale Einrichtungen

Die Grünen befürworten eine hochwertige Gesundheitsversorgung und Bildungssysteme, die für alle zugänglich sind.

Beim Bau der Sindelfinger Klinik beteiligen wir uns aktiv und fördern Menschenmedizin und nicht Gerätemedizin

Kinderbetreuung, Kindergärten

Wir stehen dafür ein, dass

- in Rutesheim weiterhin ausreichend und schöne Kindergartenplätze vorhanden sind
- das gute Angebot an Schulen weiter ausgebaut wird
- verkehrsberuhigte Wohngebiete und sichere Wege zur Schule, zum Kindergarten oder zur Ortsmitte weiter ausgebaut werden
- in allen Kindergärten Schulungen zum Thema „Gesundheit und Lebensführung“ gemacht werden
- in den Einrichtungen genügend Erzieher/Innen vorhanden sind, deshalb werden sie adäquat bezahlt

Spielplätze

- Spielplätze sind Ausflugsziele und Begegnungsstätte
- die großen Spielplätze „Im Grund“, „Eltinger Weg“, „Perouse“ und „Schelmenäcker“ haben als Ausflugsziel Bedeutung für den gesamten Ort. Sitzgelegenheiten für Erwachsene und Spielgeräte für verschiedene Altersstufen bieten Raum für Begegnung
- wir befürworten weitere kleine wohnortnahe Kleinkinderspielplätze

Schulen

Damit unsere Schulen zukunftsfähig sind, setzen wir uns ein;

- für die sofortige Digitalisierung der Schulen,
- für moderne Methoden, Inhalte und elektronischen Medien,
- die Schulstrukturen schnellsten an das digitale Zeitalter anzupassen,
- dass die schulischen Einrichtungen gepflegt und zeitgemäß Instand gesetzt werden,
- dass Familie und Arbeit keine Gegensätze sind. Wir schaffen gute Rahmenbedingungen, wie verlässliche Kernzeit- und Ganztagesbetreuung,
- für die Möglichkeit einer Ganztageschule,
- **für eine Gemeinschaftsschule Rutesheim mit der Möglichkeit zum Gymnasialen Abschluss,**
- für eine gute Ausstattung der Schulen mit Schul-Sozialarbeiter/Innen,
- für innovative und erfolgreiche Schulsysteme (siehe B. (Niederlande),

Jugendliche

Uns ist es sehr wichtig, allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten in einem sozialen, gesunden und gerechten Umfeld aufzuwachsen.

Chancengleichheit ist oberstes Ziel.

Wir setzen uns dafür ein, in der Stadt

- frei zugängliche Bolzplätze einzurichten
- frei zugängliche Aufenthaltsräume ohne Verzehrzwang vorzuhalten
- ein ins örtliche Leben integriertes Jugendhaus mit verstärkter Zusammenarbeit mit den Schulen, einzurichten.

Leben und Wohnen im Alter

Um die soziale Gerechtigkeit zu erhalten, wollen wir Lebensformen entwickeln, die es allen Menschen ermöglicht gut und gern mit einander zu leben.

Wir stehen dafür ein, dass

- die Sozialstation dem tatsächlichen Bedarf angepasst und ausgebaut wird
- Mehrgenerationenhäuser entstehen
- die Stadt das Konzept „Gemeinwesenarbeit“ umsetzt und die Sozialräume gestärkt werden (siehe Konzept „Gemeinwesenarbeit“)
- die Begegnungsstätte Elbenstraße 2 entsteht

Bildungsangebote für alle

Damit wir stark und Konkurrenzfähig bleiben ist es wichtig jedem Bürger die Möglichkeit zu geben sein Potenzial auszuschöpfen. Die Zukunft unserer Gesellschaft und der Demokratie hängen davon ab.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass

- **die Volkshochschule** gestärkt wird, - es ein breiteres Angebot von Kursen gibt und die nötigen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden
- **die Bücherei** die Öffnungszeiten erweitert und sie ein Ort der Begegnung und des Verweilens wird, sie ein Lernort für digitale Medien und mehr... wird (Bp. Dornbirn Österreich)
- die **Musikschule** gefördert wird

7. Miteinander Leben

Bürgerbeteiligung

Die Grünen setzen sich leidenschaftlich für eine lebendige Demokratie ein, indem sie Transparenz fördern, Bürgerbeteiligung unterstützen und die Stärkung politischer Institutionen vorantreiben. Bürgerbeteiligung fördert das konstruktive Miteinander der Menschen und das Engagement für das Gemeinwesen verbindet. Anders ausgedrückt: Die Kompetenz und Tatkraft unserer Bürger sind wertvolle Ressourcen, die genutzt werden sollten. Ein sichtbares Ergebnis dieser Bürgerbeteiligung ist der Stadtentwicklungsplan.

Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe an,

- unsere Vereine zu stärken und uns zu beteiligen
- das Wahlrecht für alle ab dem 16. Lebensjahr einzuführen
- einen Jugend-Gemeinderat zu etablieren
- mehr Präsenz in den Schulen zu zeigen, um die politische Bildung zu stärken
- Bürgerentscheide einzufordern, sie sind ein Grundrecht der Bürger
- eine angebrachte Streitkultur im Stadtrat einzufordern
- Wir stehen hinter dem Stadtentwicklungsplan, er ist für uns Leitlinie für die Zukunft.

Integration und Teilhabe

Die Grünen setzen sich ein für die Einhaltung der Menschenrechte und befürworten eine offene und tolerante Gesellschaft, die Vielfalt und Inklusion fördert. Feminismus und Geschlechtergerechtigkeit und die Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen.

Wir arbeiten mit den Hilfsorganisationen und Einrichtungen zusammen, die sich um die Migranten, Flüchtlinge, Obdachlose Kranke, Alte, Kinder, eingeschränkte Menschen kümmern

Deshalb fördern und fordern wir

- die bessere **Integration der Mitbürger** mit ausländischer Abstammung. Sie sollen schnellst möglich und unbürokratisch in den Arbeitsprozess eingegliedert werden.
- Mit Hilfe einer Umfrage, soll die Integration verbessert und ausgebaut werden.
- eine bessere Teilhabe -Möglichkeit für behinderte und eingeschränkte Menschen durch bauliche Maßnahmen wie:
 - Bordsteine absenken,
 - Rampen an allen öffentlichen Gebäuden anbringen,
 - angepasste Tastaturen an Aufzügen,
 - behindertengerechte Toiletten in öffentlichen Gebäuden,
 - Ampeln und vieles mehr
- barrierefreie und behindertengerechte Wohnangebote für alle Generationen
- dass beeinträchtigte Menschen im öffentlichen Bereich / Rathaus eingestellt werden

- genügend Integrationsfachkräfte in den Kindergärten und Schulen
- in den Schulen Psychologen und Lebensbegleiter für Kinder in Not
- die Einrichtung einer Stelle für Lebensbegleiter für auffällige Familien
- Ausbau der Kinder-, Kranken-, Alten-Betreuung um Frauen zu entlasten
- dass im neuen Bosch-Areal alle Menschen egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion eine neue Heimat finden

Ehrenamt und Vereine

Die Förderung von Vereinen hat in Rutesheim eine lange Tradition, und wir beabsichtigen, diese fortzuführen. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist von entscheidender Bedeutung und ermöglicht viele Angebote in Rutesheim, die sonst nicht möglich wären.

Deshalb unterstützen wir, dass

- Vereine Zuschüsse und geeignete Räumlichkeiten erhalten
- ein besonderes Augenmerk auf die Jugendarbeit und Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit, wie z.B. die Nachbarschaftshilfe gelegt werden.
- eine positive Ehrenamtskultur in der Stadt gepflegt wird, die dazu beiträgt, freiwilliges Engagement zu fördern, das soziale Miteinander zu stärken und eine lebendige und aktive Gemeinschaft zu schaffen.
- das Rutesheimer Bürgerfest weiterhin stattfindet. Es dient als Forum, in dem sich Einrichtungen und Vereine präsentieren können und Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern gepflegt werden.
- die Präsenz der Kirchengemeinden im Gemeindeleben erhalten bleibt. Ökumenische Gottesdienste während des Straßenfests oder die Freizeiteinrichtungen im Forchenwald und auf dem Lerchenberg bereichern die Gemeinde.
- Wir setzen uns dafür ein, das Ehrenamt in der Stadt auszubauen. (z.B. in der Mensa, im Bauhof - die über 400 öffentliche Beete pflegen, die Kinderspielplätze sauber halten, die Pflege der Außenanlagen der Schulen, etc., in der Bücherei,)

Kultur

Kultur ist ein fundamental wichtiger Bestandteil der menschlichen Existenz. Sie ist Identitätsbildend, fördert Kommunikation und Verständnis, bewahrt und gibt unser kulturelles Erbe weiter, und fördert Kreativität und Innovation. Sie ermöglicht uns Menschen neue Perspektiven zu entwickeln und die Welt um sie herum zu gestalten und sie fördert soziale Kohäsion und den Zusammenhalt in der Stadt.

- Deshalb ist es uns ein großes Anliegen die Cello-Akademie, das Kulturforum, das Stadtradeln, das Tennisturnier, das Stadtfest, die Vereinsfeste zu unterstützen und wenn möglich auszubauen.
- Wir fördern neue Projekte und Ideen, die unsere Stadtgesellschaft weiter zusammenschweißen und für ein gutes Miteinander sorgen.

Freizeit

Freizeit spielt eine entscheidende Rolle für das persönliche Wohlbefinden und die Ausgeglichenheit im Leben eines jeden Menschen. Sie bietet die Möglichkeit

zur Entspannung, zum Sammeln neuer Erfahrungen, zur Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten und zur Pflege einer ausgewogenen Work-Life-Balance. Als integraler Bestandteil unseres Lebens streben wir danach, die Rahmenbedingungen für Freizeitaktivitäten zu verbessern. Dazu gehören:

- Die attraktive Gestaltung unserer Wohngebiete, wodurch Erholung bereits vor der eigenen Haustür beginnt. (z.B. durch Dach- und Fassadenbegrünung, Schaffung von Grünanlagen, naturnahen Gärten, Gestaltung von ansprechenden, verkehrsberuhigten Zonen).
- Die Schaffung von Fuß- und Radwegen, sowie grünen Verbindungszonen, die die Ortsrandbereiche durchlässig machen und eine Verbindung zur umliegenden Landschaft herstellen.
- Die Schließung bestehender Wege zu einem zusammenhängenden Ring, der mit Freizeiteinrichtungen, Spielplätzen und gastronomischen Angeboten attraktiv gestaltet wird.
- Die Umgestaltung des Rad- und Fußwegs entlang der Röte zu einem parkähnlichen Bereich mit Sitzgelegenheiten, insbesondere für die Menschen aus der nahegelegenen Altenwohnanlage.
- Die Erschließung des Neubaugebiets Drescher mit einem schön gestalteten Rad- und Fußweg entlang des Ortsrandes, der vom Bühl zur grünen Fuge am Wasserturm führt.
- Die Nutzung des Wasserturms, als Aussichtsturm an schönen Tagen.
- Die Einrichtung einer offenen Grillhütte mit Aussichtsplattform auf dem Häsel.
- Die Umwandlung der "Brache" neben der "Festwiese" beim Netto in Perouse in einen essbaren Waldgarten, der als Treffpunkt für Mensch und Tier dient und gleichzeitig als Bildungsprojekt konzipiert ist, um Fördergelder zu akquirieren.
- Die Schaffung vielfältiger, konsumfreier Begegnungsräume für die Gemeinschaft.

Was uns noch wichtig ist:

- Die Grünen setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in der Gesellschaft ein. Sie befürworten eine progressivere Einkommensverteilung und den Ausbau des Sozialstaats.
- Bei der Vergabe von Führungs-Arbeitsplätzen achten wir auf Geschlechter-Gleichstellung
- Die Grünen lehnen Gewalt als Mittel der Konfliktlösung ab und setzen sich für eine aktive Friedenspolitik ein.
- wir stärken unsere Gesellschaft durch eine offene, klare und gewaltfreie Kommunikation
- Wir beziehen eine klare Haltung bei Menschenrechtsverletzungen
- Wir Grünen sind pro-europäisch und setzen sich für eine engere Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union ein.
- wir unterstützen Schüleraustauschprogramme
- Wir pflegen Kontakte in verschiedene Partnerstädte

- Wir knüpfen Kontakte bei verschiedensten Projekten (wir schauen uns die Umsetzung in europäischen Ländern an und arbeiten mit den jeweiligen Bereichen zusammen. (Krankenhaus / Rentenstruktur / Steuerrecht etc.)

Zusammenfassend stehen wir Grünen für eine nachhaltige und ökologische Gesellschaft, die den Klimawandel bekämpft und natürliche Ressourcen schützt. Unser Ziel ist es, die soziale Gerechtigkeit zu fördern und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu gewährleisten.

April 2024

**Bündnis 90
Die Grünen
Rutesheim**